

PROFI-PREMIUM

Siliconharz-Fassadenfarbe

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hoch diffusionsoffene, durch Kapillarhydrophobie erhöht wasserabweisende Siliconharz-Fassadenfarbe. Zur Egalisierung von Farbtönen auf mineralischen Neuputzen und zur Renovierung von Altputzen und Altanstrichen geeignet, denn sie vereint in sich die Vorteile der bewährten Dispersionsfarben und klassischen Silikatfarben.
Durch die bauphysikalisch hervorragenden Eigenschaften und die FA-Ausrüstung ist sie eine ideale Schutzbeschichtung für Wärmedämm-Verbundsysteme.

Eigenschaften

- Hoch wasserabweisend
- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall
- Egalisierung von Farbtönen auf mineralischen Neuputzen
- Alterungsbeständig
- Feuchtigkeitsabweisend
- Spannungsarm, nicht thermoplastisch
- Umweltfreundlich und wasserverdünnbar
- Leicht zu verarbeiten

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz:	Matt	G3
Trockenschichtdicke:	100 – 200 µm	E3
Max. Korngröße:	< 100 µm	S1
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert):	< 0,14 m (hoch)	V1
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	< 0,1 [kg/(m ² ·x h ^{0,5})] (niedrig)	W3

Farbton

Weiß

Abtönen

Weiß mit Vollton- und Abtönfarben auf Dispersionsbasis bis max. 5 % ohne Veränderung der zugesicherten Eigenschaften abtönbar (bitte Verträglichkeit testen).

Hinweis: Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung/ Tönung verwenden.

Farbtonbeständigkeit:

Nach BFS-Merkblatt Nr. 26:
Klasse A, Gruppe 1-3 (je nach Farbton).

Dichte

Ca. 1,48 g/cm³

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion, Siliconharzemulsion

Inhaltsstoffe	Acrylat-Dispersion, Silikonharzemulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Aliphaten, Glykole, Additive. Enthält Methyl-/Benz-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
GISCODE	BSW 50
Gebindegröße	12,5 l

Verarbeitung

Verarbeitung	<p>Durch Streichen oder Rollen sowie mit der nebelarmen Spritzapplikation und dabei persönliche Schutzausrüstung tragen.</p> <p>Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</p>
Beschichtungsaufbau	<p>Grundbeschichtung je nach Verarbeitung und Untergrund max. 10 % mit Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung unverdünnt oder max. bis 5% mit Wasser verdünnt.</p> <p>Trotz der hochwertigen Produkteigenschaften ist in der Regel zur Erzielung der witterungsbeständigen Oberflächeneigenschaften ein zweimaliger Auftrag erforderlich</p> <p>Hohe Sicherheit gegen organischen Befall bietet ein zweimaliger Anstrich mit ca. 170 ml/m² Auftragsmenge pro Anstrich. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilz und Algenbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.</p>
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Trocknungszeit	Überstreichbar nach ca. 4 Stunden bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte. Regenfest nach ca. 24 Stunden. Durchtrocknung nach ca. 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten
Verbrauch	Ca. 170 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Mit Wasser maximal 10%.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch gründlich ausstreichen bzw. ausrollen und anschließend mit Wasser evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
Lagerung	Stets verschlossen, trocken, kühl aber frostfrei.

Untergrundvorbehandlung

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen. Bitte BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbehandlung“.

Hinweis: Bei Grundierung mit Tiefgrund LF dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Behandlung	Grundierempfehlung
Neue Putze der Mörtelgruppen P II und P III, neuer Beton	28 Tage Trockenzeit beachten. (Nachputzstellen flutieren) Von neuem Beton eventuell vorhandene Schalöle mit einer Flut Schaumwäsche und durch Heißdampfstrahlen entfernen.	Tiefgrund LF
Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandenden Putz und oberflächlich abgewitterten Beton		Tiefgrund LF
Leicht kreidende, fest haftende Altanstriche		Tiefgrund LF
Sehr stark kreidende Altanstriche	Vorher gründlich abwaschen	Tiefgrund LF
Nicht tragfähige, abblätternde Altanstriche und Kunstharzputze	Restlos entfernen und, je nach Untergrundbeschaffenheit mit Tiefgrund LF, grundieren. Eventueller . Zwischenanstrich mit einem Streichfüller	Tiefgrund LF
Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandstein-Mauerwerk	Nur frostbeständige, saugfähige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse sind beschichtungsfähig. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt sein, trocken und salzfrei.	Ohne Grundierung
Flächen mit Algen-, Schimmel- und Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen.	Flächen mit Schimmelentferner* behandeln. Behandelte Fläche mindestens 10 Stunden trocknen lassen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile		Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).

Umgebungsbedingungen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Die Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit isolierenden Eigenschaften ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).

Hinweise

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40g /l VOC.

Sicherheitsratschläge

Das Produkt enthält zur Stabilisierung oder zum Schutz Konservierungsmittel. Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isothiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Essen, Trinken, Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eventuelle Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

profipluswest GmbH
Friedrichstraße 13 - 15
57072 Siegen

Telefon: **+49 (0) 271 / 33 88 68 – 0**
Telefax: **+49 (0) 271 / 33 88 68 - 99**
E-Mail: **contact@profipluswest.de**

Technische Information Stand 06/2018

Hergestellt und abgefüllt durch:
Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15 □ 55543 Bad Kreuznach
Anwendungstechnik 00800/ 63333782
e-mail: anwendungstechnik@meffert.com
www.meffert.com